

Leistungskurs: Q1 – 1.Halbjahr/1.Quartal

Thema	American Dream - Myth and Reality		
[Textgrundlage]	Sach- und Gebrauchstexte: aktuelle Artikel der internationalen Presse, Reden, historische Texte Diskontinuierliche Texte: Cartoons, Fotomaterial Medial vermittelte Texte: aktuelle meinungsbildende Internettexpte (<i>blogs/videoblogs</i>) evtl. Film literarische Texte: <i>songs (z.B. God Bless America), poems</i>		
Zeitbedarf	28-32 Stunden		
Inhaltsfeld(er)	American history Documents of the Dream Symbols of the Dream The Rhetoric of the Dream Immigrants and their Dreams American Identity The state of the Dream American Nightmare(s)		
Inhaltliche Schwerpunkte	Cultural, political and social challenges in the US		
Übergeordnete Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Aspekte des American Dream sowie des American Nightmare kennenlernen und vertiefen, Aspekte der historischen und gegenwärtigen Entwicklung der amerikanischen Gesellschaft beleuchten 	Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: aus umfangreichen audiovisuellen Texten die Handlungszusammenhänge, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hör- Sehverstehen) 	Interkulturelle Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Aspekte des American Dream sowie des American Nightmare kennenlernen und vertiefen, Aspekte der historischen und gegenwärtigen Entwicklung der amerikanischen Gesellschaft beleuchten • Einstellungen und Bewusstheit:

	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen und Bewusstheit: Erwartungen und möglichen Vorurteilen gegenüber der amerikanischen Gesellschaft offen sein; besagte Erwartungen und mögliche Vorurteile ggf. relativieren und korrigieren; fremdkulturelle Normen/Verhaltensweisen wahrnehmen/tolerieren • Verstehen und Handeln: sich in englischsprachigen Kommunikationssituation über kulturelle Gemeinsamkeiten/ Unterschiede austauschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten (u.a. digitalisierten Texten) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen • Sprechen- an Gesprächen teilnehmen sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen, dabei ggf. Missverständnisse überwinden und Ansichten diskutieren; Reden vortragen sowie Präsentationen einüben und vortragen • Sprechen-zusammenhängendes Sprechen: Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden; Arbeitsergebnisse intentions- und adressatenorientiert präsentieren • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Texte für die öffentliche, formelle Kommunikation verfassen (<i>letter to the editor, personal letter</i>, eigene Reden verfassen); analytische Texte unter Beachtung der Textsortenmerkmale verfassen (Analyse rhetorischer Mittel in (politischen) Reden 	<p>Erwartungen und möglichen Vorurteilen gegenüber der amerikanischen Gesellschaft offen sein; besagte Erwartungen und mögliche Vorurteile ggf. relativieren und korrigieren; fremdkulturelle Normen/Verhaltensweisen wahrnehmen/tolerieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Handeln: sich in englischsprachigen Kommunikationssituation über kulturelle Gemeinsamkeiten/ Unterschiede austauschen
--	--	--	--

		<p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern American Dream / Nightmare, <i>rhetorical devices for political speeches</i>; erweiterter Metawortschatz zum Bereich ‚sprachliche Mittel‘; Redemittel für small talk Situationen sowie mündliche Diskussionen (<i>phrases for oral production, pro/contra, ...</i>); Redemittel und Arbeitsschritte der Cartoonanalyse; Interpretationswortschatz diskontinuierliche Texte • Grammatik: Festigung des Repertoires an Satzbaumustern, <i>talking about the past and future (aktiv/passiv/conditional sentences)</i> 	
Leistungsbewertung	<p>Klassische Klausur: 1. Comprehension 2. Analysis 3. Creative task</p> <p>Sonstige Leistungen: Unterrichtsmitschriften/Stundenprotokolle, Kurzpräsentationen und Evaluation derselben, Vokabeltest</p>		
Absprachen, Anregungen	<p>!!!→ Beginn einer Lektüre eines Romans in Q1-1.Halbjahr, die einem der beiden Themen aus Q1- 1. Halbjahr - 1. und 2. Quartal zugeordnet ist (d.h. freedom and justice: myths and realities/ American Dream/ multicultural societies)</p>		

Leistungskurs: Q1 – 1.Halbjahr/2.Quartal

Thema	Immigration and migration - Lebenswirklichkeiten in einem anglophonen Kulturraum		
[Textgrundlage]	Sach- und Gebrauchstexte: Artikel aus Zeitung und Internet, Rezensionen Diskontinuierliche Texte: z.B. Statistiken literarische Texte: narrativer Text (21st-century novel) Medial vermittelte Texte: z.B. <i>documentaries, Film(ausschnitte), videos</i>		
Zeitbedarf	ca. 28-32 Stunden		
Inhaltsfeld(er)	<ul style="list-style-type: none"> - Migration - Immigration - Multiculturalism and ethnic diversity - Consequences & issues of migration/immigration on culture and society 		
Inhaltliche Schwerpunkte	Intensiven Auseinandersetzung mit den Lebenswirklichkeiten in einem anglophonen Kulturraum in literarischer (und filmischer) Vermittlung zu einer der Themen: freedom and justice: myths and realities/ American Dream/ multicultural societies - literarisch-analytische Leseverstehen (Romananalyse) → z.B: <i>The Tortilla Curtain</i>		
Übergeordnete Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: die Alltagswirklichkeit in einer Gesellschaft kennenlernen, die durch (Im)Migration geprägt ist; Erfahren von Chancen und Konsequenzen der (Im)Migration; • Einstellungen und Bewusstheit: gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit 	Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: Handlungszusammenhänge, Stimmungen, Personen, Einstellungen des/der Sprecher/in in den oben genannten medialen Texten erfassen (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen) • Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (detaillierte sowie 	Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analytisch/interpretierend: den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (Roman: Charakterisierung, Erzählperspektive, Erzählweise; Roman/Spielfilm; Rezensionen: Aufbau und <i>tone</i>)

	<p>(Im)Migration reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Handeln: wechselseitige Bezüge zwischen Migration und sozialen & gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen auch durch Perspektivwechsel verstehen und kommentieren 	<p>cursorische Lektüre: Gesamtaussage und Hauptaussagen erschließen, Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig einen geeigneten Textzugang und Verarbeitungsstil auswählen), Rezensionen (gezielt textinterne Informationen und textexternes [Vor-]Wissen verknüpfen); Rezensionen, Sachtexte, Kommentare</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: die rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch literarisch-analytisches Schreiben; Analysieren von Textpassagen und Verfassen von z.B. <i>characterisation,...</i>; Analysieren von <i>narrator/perspective, style, atmosphere,...</i>; Roman- und Filmanalyse (essay, Rezension) • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen (Sachverhalte darstellen und kommentieren; Präsentationen strukturiert darbieten, ggf. auf Nachfragen eingehen; Techniken für die Planung eigener Gesprächsbeiträge nutzen) • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion (in unterschiedlichen Rollen in formellen Gesprächssituationen interagieren; eigene Standpunkte klar darlegen und begründen, divergierende Standpunkte kommentieren; Techniken 	<ul style="list-style-type: none"> • produktions-/anwendungsorientiert: eigenen Standpunkt (schriftlich/mündlich) differenziert und stilistisch angemessen formulieren, diesen durch unterschiedliche Strategien und Darstellungsformen stützen und so die Wirkung von Texten/Reden selbst erfahren; sicheres Anwenden von Textsorten und Diskussionsstrategien (<i>turn-taking, summarizing, asking for clarification,..</i>)
--	--	--	--

		<p>für die flexible Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: den Inhalt von Texten in die Zielsprache weitgehend situationsangemessen (formell/informell), adressatenorientiert und sinngemäß schriftlich sprachmitteln und übertragen <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: differenzierter thematischer Wortschatz zu <i>migration & immigration</i>; Interpretationswortschatz: zentrale Redemittel und Arbeitsschritte der Romananalyse sowie der formellen Diskussion; Erweiterung des metasprachlichen Vokabulars (u. a. zur Auswertung von Präsentationsphasen) • Grammatische Strukturen: <i>talking about the past, present, future</i> (Zeiten); <i>conditions & consequences, if clauses</i> 	
Leistungsbewertung	<p>Schriftliche Arbeit (Klausur): isolierte Sprachmittlungsaufgabe (Mediation)</p> <p>Sonstige Leistungen: Teilnahme bei Diskussionen/Gesprächsanlässen, kürzere Präsentationen zu z.B. Charakteren, Beziehungen der Charaktere, Handlungsstrang,...; Vokabeltests</p>		
Absprachen, Anregungen	<p>Vokabeltest zum Thema → Themenwortschatz, Vokabular/<i>useful phrases</i> für das Analysieren oben genannter Textsorten</p>		

Leistungskurs: Q1 – 2.Halbjahr/1.Quartal

Thema	Great Britain & India				
[Textgrundlage]	Sach- und Gebrauchstexte: Artikel aus Zeitung und Internet, Erfahrungsberichte, Reden Diskontinuierliche Texte: Statistiken, Cartoons literarische Texte: zeitgenössische literarische Texte/zeitgenössische Gedichte oder Songtexte, <i>short stories</i> Medial vermittelte Texte: z.B. <i>songs, documentaries, Film(ausschnitte), videos</i>				
Zeitbedarf	ca. 40 Stunden (20 Stunden: Multicultural Britain + 20 Stunden: India)				
Inhaltsfeld(er)	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <u>Multicultural Britain:</u> Tradition and change in politics and society: - The UK and its citizens - Political issues - Cultural issues - Multiculturalism - Immigration - Present-day challenges - Postcolonialism - Migration </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <u>India:</u> India's challenging diversity: - India's identity/diversity - rural/urban India - India's history - caste system/society - women in India/gender roles - religion/traditions & customs - India today </td> </tr> </table>			<u>Multicultural Britain:</u> Tradition and change in politics and society: - The UK and its citizens - Political issues - Cultural issues - Multiculturalism - Immigration - Present-day challenges - Postcolonialism - Migration	<u>India:</u> India's challenging diversity: - India's identity/diversity - rural/urban India - India's history - caste system/society - women in India/gender roles - religion/traditions & customs - India today
<u>Multicultural Britain:</u> Tradition and change in politics and society: - The UK and its citizens - Political issues - Cultural issues - Multiculturalism - Immigration - Present-day challenges - Postcolonialism - Migration	<u>India:</u> India's challenging diversity: - India's identity/diversity - rural/urban India - India's history - caste system/society - women in India/gender roles - religion/traditions & customs - India today				
Inhaltliche Schwerpunkte	Multicultural Britain – ethnic communities in 21st- century Britain & India- from postcolonial experience to rising nation				
Übergeordnete Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenz • Orientierungswissen: sich historischer, kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit	Funktionale kommunikative Kompetenz • Hör-/Hörsehverstehen: Handlungszusammenhänge, Stimmungen, Personen, Einstellungen des/der	Text- und Medienkompetenz • analytisch/interpretierend: oben genannte Textsorten in Bezug auf Struktur, Aussageabsicht,		

	<p>verbundenen Chancen und Herausforderungen in Indien und Großbritannien bewusst werden; die Situation mit Deutschland vergleichen, Parallelen und Unterschiede erkennen</p> <p>• Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen im Vereinigten Königreich kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen; in formellen und informellen interkulturellen Begegnungssituationen mit typischen kulturspezifischen Denkweisen sensibel umgehen; kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln; fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen wahrnehmen und tolerieren; für die eigene Lebenswirklichkeit in einer multikulturellen Gesellschaft Urteilsvermögen entwickeln</p>	<p>Sprecher/in in den oben genannten medialen Texten erfassen (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hör-Sehverstehen); excerpts from or complete films (<i>Slumdog Millionaire; East is East; My Beautiful Laundrette</i> etc.); <i>BBC documentaries (on youtube): f.e. , The Jewel of the British Raj); songs (Brimful of Asha; Bengali in Platforms</i> etc.); Listening to Indian/Pakistani speakers of English; <i>linking listening, viewing and reading skills</i> [gezielt textinterne Informationen und textexternes Vorwissen verknüpfen, implizite Informationen erschließen]; <i>features / characteristics of Indian English and varieties spoken by other ethnic groups</i></p> <p>• Leseverstehen: zum Verständnis von den obengenannten literarischen Texten in ihrer jeweils verdichteten Sprache bzw. Handlungsstruktur textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen und Meinungen erschließen</p> <p>• Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale (sowie des Stils und Registers) Texte für die öffentliche, formelle Kommunikation verfassen (z.B. <i>letter to the editor, personal letter, ...</i>);</p>	<p>Darstellungsform und Wirkung auch in ihrer kulturellen Bedingtheit deuten und vergleichen; dazu die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und z.B. filmischen Mitteln berücksichtigen. Darüber hinaus sollen analytisch-interpretierende Zugangsweisen wie z.B. Figurenkonstellation und Plot, beherrscht werden</p> <p>• produktions-/anwendungsorientiert: eigenen Standpunkt (schriftlich/mündlich) differenziert und stilistisch angemessen formulieren, diesen durch unterschiedliche Strategien und Darstellungsformen stützen und so die Wirkung von Texten/Reden selbst erfahren; sicheres Anwenden von Textsorten und Diskussionsstrategien (<i>turn-taking, summarizing, asking for clarification,...</i>)</p>
--	--	--	---

		<p>analytische Texte unter Beachtung der Textsortenmerkmale verfassen → z.B. (Analyse rhetorischer Mittel in (politischen) Reden; eigene Standpunkte differenziert begründen und gegeneinander abwägen; fiktionale Texte (z.B. <i>short stories</i>) und diskontinuierliche Texte (z.B. <i>cartoons, statistics,...</i>) kriteriengeleitet analysieren; Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes)</p> <p>• Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden; Arbeitsergebnisse intentions- und adressatenorientiert präsentieren</p> <p>• Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formelle und informelle Gesprächssituationen unterscheiden und sich aktiv beteiligen; eigene Standpunkte klar darlegen und begründen; divergierende Standpunkte kommentieren; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen (z.B. Diskussionen) beteiligen; Expertengruppen, Gruppenpuzzle (Debatten, Interviews, Podiumsdiskussionen, <i>panel discussions</i>,</p>	
--	--	--	--

		<p><i>role plays</i>)</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Themenwortschatz Multicultural Britain & India, <i>useful phrases</i> zur eigenen Meinungsäußerung und zur Interpretation von den oben genannten Textsorten; Diskussionsvokabular Funktions- und Interpretationswortschatz zur Analyse von <i>'short stories'</i>; Interpretationswortschatz diskontinuierliche Texte; Erweiterung des metasprachlichen Vokabulars (u. a. zur Auswertung von Präsentationsphasen) • Grammatische Strukturen: relevante grammatische Strukturen wiederholen (z.B. <i>if clauses, modals</i>); gehobenen Ausdruck üben durch Fokus auf Satzbauvarianz (Hypotaxe, Parataxe, Inversion); Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation differenzierte Strukturen der Fragebildung und der Meinungsäußerung • Aussprache und Intonation: ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei zumeist eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen; sich auf weniger geläufige Formen der Aussprache und dialektale Einfärbungen einstellen 	
Leistungsbewertung	Schriftliche Arbeit (Klausur): Hör(-Seh-) Verstehen (halboffene oder geschlossene Aufgaben), Lesen und Schreiben integriert		

	(bzw. Facharbeit statt Klausur) Sonstige Leistungen: Diskussionen, kürzere Präsentationen/Referate, Vokabeltests
Absprachen, Anregungen	Vokabeltest zum Thema → Themenwortschatz, Vokabular/ <i>useful phrases</i> für das Analysieren oben genannter Textsorten

Leistungskurs: Q1 – 2.Halbjahr/2.Quartal

Thema	Globalization and global challenges
[Textgrundlage]	Sach- und Gebrauchstexte: aktuelle meinungsbildende Artikel der internationalen Presse Diskontinuierliche Texte: informationsvermittelnde grafische Texte (Tabellen, Karten, Diagramme) Medial vermittelte Texte: aktuelle meinungsbildende Internettexpte (<i>blogs/videoblogs</i>)
Zeitbedarf	ca. 36-38 Stunden
Inhaltsfeld(er)	<ul style="list-style-type: none"> - Lifestyles and communication - Studying and working in a globalized world/English as a lingua franca - Postcolonialism: India: - faces of a rising nation - The role of the United States in the international politics at the beginning of the 21st century - Winners and losers of globalization - How does globalization affect our lives? - EU/NATO
Inhaltliche Schwerpunkte	Economic, ecological and cultural issues and their political consequences

<p>Übergeordnete Kompetenzen</p>	<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeit – die Welt als „Dorf“: ökonomische, ökologische, politische, kulturelle und humanitäre Aspekte und Implikationen der Globalisierung; bereits in vorangehenden UV erworbenes Orientierungswissen anwenden • Einstellungen und Bewusstheit: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte überwinden (im globalen multikulturellen „Dorf“) und durch die Auseinandersetzung mit internationalen Herausforderungen sich der jeweiligen kulturellen, weltanschaulichen und historischen Perspektive bewusst werden • Verstehen und Handeln: einen interkulturell sensiblen Dialog führen, Empathie/kritische Distanz entwickeln 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Leseverstehen: z.B. informative Sach- und Gebrauchstexte, <i>video documentary/feature</i>; Leitartikel, Leserbrief, Interview, <i>blogs/videoblogs</i> (gezielt textinterne Informationen und textexternes [Vor-]Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen) • Schreiben: formeller (offener) Brief, <i>comment</i>, Leserbrief, kritisches Interview (unter Beachtung der Textsortenmerkmale und unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers intentions- und adressatengerecht verfassen; Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen, Standpunkte differenziert begründen, gegeneinander abwägen) • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview (in unterschiedlichen Rollen in formellen Gesprächssituationen flexibel interagieren; eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren) 	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen oben genannte Textsorten in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu wesentliche Textsortenmerkmale berücksichtigen • produktions/anwendungsorientiert: eigene meinungsbildende Texte der öffentlichen Kommunikation verfassen, ihre Produktionsprozesse differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren, sich der Wirkung von Texten annähern, indem sie eigene kreative Texte entwickeln
---	--	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden; Arbeitsergebnisse intentions- und adressatenorientiert präsentieren <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> • Wortschatz: Themenwortschatz ‚Globalisierung‘; Redemittel der differenzierten formellen Meinungsäußerung (u.a. <i>sentence adverbials</i>); analytisches Vokabular • Grammatische Strukturen: Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation differenzierte Strukturen der Fragebildung und der Meinungsäußerung 	
Leistungsbewertung	<p>Mündliche Kommunikationsprüfung: Gruppenprüfung (3 Teilnehmer pro Gruppe), bestehend aus Teil 1: Zusammenhängendes sprechen und Teil 2 : Gespräch zu einem themenrelevanten Stimulus</p> <p>Sonstige Leistungen: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debattenbeitrag; anwendungsorientierter integrierter Wortschatz und Strukturentest (differenzierte Meinungsäußerung, Fragebildung, Mittel der Emphase); kürzere Präsentationen/Referate, Vokabeltests</p>		
Absprachen, Anregungen	<p>Einübung von <i>useful phrases</i> für angemessenes Diskutieren und Kommunizieren</p>		

Leistungskurs: Q2 – 1.Halbjahr/1.Quartal

Thema	The impact of Shakespearean drama on young audiences today		
[Textgrundlage]	<p>Sach- und Gebrauchstexte: Artikel aus Zeitung und Internet, Rezensionen, Kommentare</p> <p>Diskontinuierliche Texte: z.B. Statistiken, Bilder</p> <p>literarische Texte: eine Shakespeare Tragödie (Auszüge oder Ganzschrift), <i>sonnets</i></p> <p>Medial vermittelte Texte: Analyse ausgewählter Szenen aus einem Shakespeare Drama oder Komödie, Analyse ausgewählter Szenen aus Filmen und Theateraufführungen</p>		
Zeitbedarf	ca. 28-32 Stunden		
Inhaltsfeld(er)	<p>Shakespeare – in the past and in the present:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Shakespeare and his time - Shakespeare's language - Shakespeare's theater - Shakespeare's drama/comedy and sonnets - The relevance of Shakespeare today 		
Inhaltliche Schwerpunkte	Shakespeare und seine Zeit - Auseinandersetzung mit Shakespeares Werken und den unterschiedlichen Bewertungen der Bedeutung Shakespeares in der modernen Welt		
Übergeordnete Kompetenzen	<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: die sozialen, politischen und geschichtlichen Gegebenheiten im elisabethanischen England kennenlernen; die Besonderheiten dieser Gegebenheiten und deren Einfluss auf Shakespeare und seine Werke verstehen 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: aus umfangreichen audiovisuellen Texten die Handlungszusammenhänge, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hör- Sehverstehen) • Leseverstehen: 	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch/interpretierend: oben genannte Textsorten in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung auch in ihrer kulturellen Bedingtheit deuten und vergleichen; dazu die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und z.B. filmischen Mitteln

	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen und Bewusstheit: sich der Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen sowie des Einflusses Shakespeares auf die englische Sprache (damals und heute) bewusst werden; sich im Vergleich eigene kulturgeprägte Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, Sprachwandel (Early Modern English – Modern English) • Verstehen und Handeln: die Werke Shakespeares vor dem historischen, politischen, sozialen und kulturellen Hintergrund seiner Zeit einordnen und inhaltlich verstehen 	<p>Verständnis lyrischer Texte und historischer Dramen (Shakespeare-Drama); zum Verständnis von lyrischen Texten in ihrer jeweils verdichteten Sprache bzw. Handlungsstruktur textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; ein Drama Shakespeares unter Berücksichtigung von Aspekten wie Thematik und Weltsicht, Aufbau und Szenenfolge, Figurenkonstellation, Charakterisierungstechnik, Monolog/Dialog und anderer dramatische Mittel, Sprache, Bühne und Aufführungspraxis interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: literarisch-analytisches Schreiben; Analysieren von Textpassagen und Verfassen von z.B. <i>characterisation</i>,...; Analysieren von <i>sonnets</i> → <i>stylistic devices</i>, ...; Dramen- und Filmanalyse (essay, Rezension) • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden; Arbeitsergebnisse intentions- und adressatenorientiert präsentieren <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></p>	<p>berücksichtigen. Darüber hinaus sollen analytisch-interpretierende Zugangsweisen wie z.B. Figurenkonstellation und Plot, Erzählperspektive beherrscht werden; Aufbau/Struktur eines Dramas</p> <ul style="list-style-type: none"> • produktions-/anwendungsorientiert: ein erweitertes Spektrum von Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene schriftliche Texte adressatenorientiert zu stützen; sicheres Anwenden von Textsorten
--	---	---	---

		<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortschatz zu <i>Shakespeare and his time</i>; Analyse-, Funktions- und Interpretationswortschatz: <i>sonnet, film analysis</i>; zentrale Redemittel und Arbeitsschritte der Dramenanalyse; Erweiterung des metasprachlichen Vokabulars (u. a. zur Auswertung von Präsentationsphasen) • Grammatische Strukturen: <i>talking about the past</i> (Zeiten); <i>conditions & consequences</i> (Formen der Hypotaxe, Infinitiv- und Gerundialkonstruktionen) und <i>conditional sentences</i> 	
Leistungsbewertung	<p>Schriftliche Arbeit (Klausur): Hör(-Seh-) Verstehen (halboffene oder geschlossene Aufgaben), Lesen und Schreiben integriert</p> <p>Sonstige Leistungen: an Gesprächen teilnehmen, kürzere Präsentationen/Referate, Vokabeltests</p>		
Absprachen, Anregungen	<p>Vokabeltest zum Thema → Themenwortschatz, Vokabular/<i>useful phrases</i> für das Analysieren oben genannter Textsorten</p>		

Leistungskurs Q2- 2. Halbjahr/2.Quartal

Thema	Genetic Engineering – blessing or curse?		
Textgrundlage	Sach- und Gebrauchstexte: aktuelle meinungsbildende Artikel der internationalen Presse Diskontinuierliche Texte: informationsvermittelnde grafische Texte (Tabellen, Karten, Diagramme) Medial vermittelte Texte: aktuelle meinungsbildende Internettexpte (<i>blogs/videoblogs</i>)		
Zeitbedarf	ca.20 Stunden		
Inhaltsfeld(er)	<ul style="list-style-type: none"> - Genetics - Facing the future - Utopia/Dystopia 		
Inhaltliche Schwerpunkte	Cloning, technology, GM food, designer food, ethical concerns and future perspectives		
Übergeordnete Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe (Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft), literarische und filmische Gesellschaftsutopien und -dystopien (Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft) • Einstellungen und Bewusstheit: gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit 	Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Leseverstehen: Hör-Sehverstehen: Spielfim: Science Fiction/Dystopie (Handlungsablauf und Gesamtaussage erschließen; Einzelinformationen in den Kontext einordnen; auch implizite Informationenwie Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Figuren erschließen) • Leseverstehen: zeitgenössisches dystopisches Drama (detaillierte sowie kursorische Lektüre: Gesamtaussage und 	Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (Drama: Charakterisierung, <i>plot</i>, ...; Drama/Spielfilm: <i>science fiction/utopia/dystopia</i>; Rezensionen: Aufbau und tone); Texte und Statistiken in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu wesentliche Textsortenmerkmale berücksichtigen

	<p>technologischem Fortschritt kritisch reflektieren, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen und bewerten</p> <p>• Verstehen und Handeln: wechselseitige Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen auch durch Perspektivwechsel verstehen und kommentieren</p>	<p>Hauptaussagen erschließen, Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig einen geeigneten Textzugang und Verarbeitungsstil auswählen), Rezensionen (gezielt textinterne Informationen und textexternes[Vor-]Wissen verknüpfen), Sachtexte, Kommentare</p> <p>• Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen (Sachverhalte darstellen und kommentieren; Präsentationen strukturiert darbieten, ggf. auf Nachfragen eingehen; Techniken für die Planung eigener Gesprächsbeiträge nutzen)</p> <p>• Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion (in unterschiedlichen Rollen in formellen Gesprächssituationen interagieren; eigene Standpunkte klar darlegen und begründen, divergierende Standpunkte kommentieren; Techniken für die flexible Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen)</p> <p>• Schreiben: literarisch-analytisches Schreiben; Analysieren von Textpassagen und Verfassen von z.B. <i>characterisation, ...</i>; Das Analysieren der <i>atmosphere, relationship, narrative perspektive ...</i>; Roman- und Filmanalyse (essay, Rezension); Protokoll (Verlauf und</p>	<p>• produktions-/anwendungsorientiert: Diskussionsstrategien nutzen (turn-taking, summarizing, asking for clarification), adressatenorientiert Texte verfassen (signposting); sich der Wirkung von Texten annähern, indem eigene kreative Texte entwickelt werden</p>
--	---	---	---

		<p>Ergebnis von Diskussionen protokollieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: den Inhalt von Texten in die Zielsprache weitgehend situationsangemessen (formell/informell), adressatenorientiert und sinngemäß schriftlich sprachmittellnd übertragen • Wortschatz: differenzierter thematischer Wortschatz zu progress & living in the future; genetic engineering; zentrale Redemittel der Romananalyse, der Filmbesprechung sowie der formellen Diskussion (discussion gambits) • Grammatische Strukturen: talking about the future (Zeiten); conditions & consequences (Formen der Hypotaxe, Infinitiv- und Gerundialkonstruktionen) 	
Leistungsbewertung	<p>Klausur: Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung (Mediation) Sonstige Leistungen: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debattenbeitrag; anwendungsorientierter integrierter Wortschatz und Strukturentest (differenzierte Meinungsäußerung, Fragebildung, Mittel der Emphase) Sonstige Leistungen: kürzere Präsentationen/Referate, Vokabeltests</p>		
Absprachen, Anregungen	<p>Vokabeltest zum Thema <i>genetic engeneering</i></p>		

Leistungskurs: Q2 – 2.Halbjahr/2.Quartal

Thema	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel		
[Textgrundlage]	Sach- und Gebrauchstexte: Reden, historische Texte, Zeitungsartikel, Essay, Kommentare Diskontinuierliche Texte: Cartoons, Statistiken Literarische Texte: Auszüge aus Filmscript Medial vermittelte Texte: z.B. <i>Filmausschnitte/Dokumentarfilm</i>		
Zeitbedarf	ca.18 - 20 Stunden		
Inhaltsfeld(er)	Tradition and change in politics: - the royal family - constitutional monarchy - From Empire to Commonwealth - Monarchy and modern democracy - UK and the EU/Brexit <p style="text-align: center;">&</p> Wiederholung der Abiturrelevanten Themen		
Inhaltliche Schwerpunkte	Britain's past and present: from Empire to Commonwealth, monarchy and modern democracy		
Übergeordnete Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenz • Orientierungswissen: erweitern und festigen des Themenfeldes: Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel; Kennenlernen der	Funktionale kommunikative Kompetenz • Hör-/Hörsehverstehen: Handlungszusammenhänge in z.B. Filmausschnitten erfassen (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hör-Sehverstehen) • Leseverstehen:	Text- und Medienkompetenz • analytisch/interpretierend: obengenannte Textsorten in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu die Textsortenmerkmale sowie

	<p>historisch, politisch und sozialgeprägten Lebensumständen in GB und Einblicke gewinnen in kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten; die Funktion und nutzen der königliche Familie für Großbritannien sowie deren Funktion im politischen System</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Großbritannien bewusst werden; Unterschiede zwischen einer konstitutionellen und einer parlamentarischen Demokratie → Vergleich: Deutschland - Großbritannien • Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den hauptsächlich historisch, politisch, geprägten Lebensumständen von Menschen im Vereinigten Königreich verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen 	<p>zum Verständnis von oben genannten Textsorten textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte klar darlegen und begründen, divergierende Standpunkte kommentieren; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen (z.B. Diskussionen) beteiligen • Sprachmittlung: den Inhalt von Texten in die Zielsprache weitgehend situationsangemessen (formell/informell), adressatenorientiert und sinngemäß schriftlich sprachmitteln übertragen <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: differenzierter thematischer Wortschatz zu <i>Britain and the British Empire</i>; Interpretationswortschatz: zentrale Redemittel und Arbeitsschritte der Textanalyse (z.B. Zeitungsartikel, Sachtextanalyse), Diskussionsvokabular; 	<p>grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und z.B. filmischen Mitteln berücksichtigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • produktions-/anwendungsorientiert: adressatenorientiert Texte verfassen, eigene meinungsbildende Texte der öffentlichen Kommunikation verfassen, ihre Produktionsprozesse differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren; Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene schriftliche wie mündliche Texte adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben (formelle Briefe, informelle und formelle Gespräche, mediengestützte Präsentationen); eigenen Standpunkt (schriftlich/mündlich) differenziert und stilistisch angemessen formulieren, diesen durch unterschiedliche Strategien und Darstellungsformen stützen und so die Wirkung von Texten/Reden selbst erfahren; sicheres Anwenden von Textsorten und Diskussionsstrategien (<i>turn-taking, summarizing, asking for clarification,..</i>)
--	---	--	---

		<p>Erweiterung des metasprachlichen Vokabulars (u. a. zur Auswertung von Präsentationsphasen)</p> <p>•Grammatische Strukturen: <i>talking about the past</i> (Zeiten); <i>conditions & consequences</i> (Formen der Hypotaxe, Infinitiv- und Gerundialkonstruktionen), Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation) Wechsel zwischen Aktiv und Passiv, Inversion, <i>cleft sentences</i>)</p>	
Leistungsbewertung	<p>Schriftliche Arbeit (Klausur): orientiert sich an den jeweiligen Abiturvorgaben → Klausur unter Abiturbedingungen isolierte Sprachmittlungsaufgabe (Mediation)</p> <p>Sonstige Leistungen: An Gesprächen teilnehmen, kürzere Präsentationen/Referate, Vokabeltests</p>		
Absprachen, Anregungen	<p>Vokabeltest zum Thema; Vokabular/<i>useful phrases</i> für das Analysieren oben genannter Textsorten</p>		